

Arbeitskreis: Problemlösen

Herbsttagung in Köln, 17.–18. 10. 2019

Lukas Baumanns und Benjamin Rott

Die Herbsttagung des GDM-Arbeitskreises Problemlösen wurde vom 17. bis 18. Oktober 2019 an der Universität zu Köln ausgetragen. Unter dem kölschen Motto „Wat jitt dat, wenn et fädich es?“ haben 35 Teilnehmende aus 17 verschiedenen Standorten in Deutschland, Ungarn und Finnland zusammengefunden. In 18 Vorträgen haben sie ein reichhaltiges Programm zum Austausch, zur Diskussion und Vernetzung im Hinblick auf das Leitthema des Arbeitskreises zusammengetragen. Die Beiträge haben das mathematische Problemlösen in unterschiedlichen Alters- und Leistungsstufen beleuchtet. Theoretische Überlegungen haben konzeptuelle Diskussionen zum Problemlösen ange-regt. So wurden beispielsweise Schülerfehler im mathematischen Problemlöseunterricht beleuchtet. Ein anderer Beitrag betrachtete detailliert die heuristische Vorgehensweise des Rückwärtsarbeitens aus theoretischer Perspektive. Auch über den Tellerrand des Problemlösens hinaus wurden Aspekte mathematischer Intuition und des Aufwerfens mathematischer Probleme vorgestellt. Als Abschluss unserer Herbsttagung haben wir uns darüber gefreut, den Psychologen Prof. Dietrich Dörner für unseren Hauptvortrag gewinnen zu können. Dieser hat das Problemlösen aus politischer Perspektive analysiert und diskutiert.

Im Anschluss an die Haupttagung am Samstag, den 19. Oktober, haben sich einige Teilnehmende zu einer Satelliten-Tagung zusammengefunden. Das Ziel war es, Problemlösen aus sehr un-

terschiedlichen Perspektiven zu analysieren. Vorab wurde hierzu allen Teilnehmenden das Video eines Problemlöseprozesses sowie ein zugehöriges Transkript zur Verfügung gestellt. Die Forschungsgruppen wurden eingeladen, diesen Prozess mit einer von ihnen gewählten Forschungsmethodik auszuwerten. Im Rahmen der Satelliten-Tagung wurden die unterschiedlichen Analysen, die verschiedenen Perspektiven und die Erkenntnisse, die sich aus den jeweiligen methodischen Vorgehensweisen ergeben, präsentiert und diskutiert.

Die Artikel zu den Vorträgen, die auf der Tagung gehalten wurden – inklusive der Diskussionsergebnisse der Satelliten-Tagung – werden wie gewohnt im Herbst in einem Tagungsband in der Problemlöse-Reihe des WTM-Verlags erscheinen.

Für die zukünftigen Herbsttagungen waren bzw. sind die Standorte Ludwigsburg und (in Kooperation mit dem GDM-Arbeitskreis Ungarn) Budapest geplant. Die Corona-Krise sorgt aber für Verschiebungen. In diesem Jahr wird aufgrund des SARS-CoV-2 die Herbsttagung des GDM-Arbeitskreises Problemlösen online abgehalten. Nähere Informationen finden sich dazu u. a. auf der Madipedia-Seite des Arbeitskreises.

Lukas Baumanns, Universität zu Köln
E-Mail: lukas.baumanns@uni-koeln.de

Benjamin Rott, Universität zu Köln
Email: benjamin.rott@uni-koeln.de

Arbeitskreis: Mathematiklehren und -lernen in Ungarn

Gabriella Ambrus und Johann Sjuts

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das übliche Frühjahrstreffen des Arbeitskreises „Mathematiklehren und -lernen in Ungarn“ nicht stattfinden.

Gleichwohl ist der Arbeitskreis aktiv. Zu nennen sind vor allem zwei umfangreiche Aktivitäten. Die eine ist die Dokumentation der internationalen Tagung „Tamás Varga 100“, die in Bu-

dapest vom 6. bis zum 8. November 2019 stattgefunden hat. (Der für die GDM-Jahrestagung 2020 geplante Vortrag darüber von Ödön Vancsó, Csaba Csapodi und Zsuzsanna Jánvári fiel wegen der Absage der Tagung leider aus.). Die andere ist die fortlaufende Arbeit an der Buchreihe „Mathematiklehren und -lernen in Ungarn“ (Hrsg.: Éva